



Sicher Leben in Freiburg: Resilienzmanagement für die Stadt (FreiburgRESIST)

Motivation

In den engen Gassen und auf den belebten Plätzen der Freiburger Altstadt herrscht zuweilen ein hohes Aufkommen an Menschen. Während einer Großveranstaltung kann das schnell zu unvorhersehbaren und unübersichtlichen Gefahrensituationen führen. Daher müssen Sicherheitsaspekte bereits bei der Planung von Veranstaltungen einbezogen werden. Kommt es dennoch zu einer Gefahrensituation, kann eine schnelle Evakuierung notwendig sein. Einsatzkräfte müssen in solchen Situationen stets den Überblick behalten und schnelle Entscheidungen treffen. Gleichzeitig bedarf es einer wirksamen Kommunikation mit der Bevölkerung.

Ziele und Vorgehen

Mit dem Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) insgesamt fünf Städte und Landkreise dabei, neue Sicherheitslösungen für den Katastrophenschutz zu erproben. Ziel des Verbundprojekts FreiburgRESIST ist die Entwicklung eines dynamischen, vernetzten Resilienz-Managementsystem (REMSY). Dazu werden bestehende Sicherheitslösungen weiterentwickelt, zu einem ganzheitlichen System kombiniert und die Leistungsfähigkeit in Tests und Demonstrationen überprüft. Mit REMSY sollen die Planung von Großveranstaltungen, die Evakuierung in Krisenlagen, die Kommunikation der Einsatzkräfte und der Dialog mit der Bürgerschaft verbessert werden.

Innovationen und Perspektiven

Im Vorhaben werden Anwendungen für verschiedene Nutzergruppen entwickelt, beispielsweise ein webbasiertes Modul für Lageabfragen der Einsatzkräfte und eine mobile App für Veranstalter und die Bevölkerung. Außerdem werden Strategien zur Stärkung der Eigeninitiative und Zivilcourage der Bevölkerung erarbeitet.



Platz der alten Synagoge mit Universitätsbibliothek und Stadttheater in Freiburg im Breisgau. Wird das friedliche Miteinander durch krisenhafte Ereignisse gestört, bedarf es guter Strategien zur Bewältigung der Lage.

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“

Gesamtzusendung

9,9 Mio. Euro

Projektlaufzeit

Oktober 2023 – September 2027

Projektpartner

Stadt Freiburg im Breisgau – Dezernat I – Digitales und IT, Freiburg im Breisgau; Materna Information & Communications SE, Dortmund; Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau; virtualcitysystems GmbH, Berlin; accu:rate GmbH, München; Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik - Ernst-Mach-Institut (EMI), Freiburg im Breisgau; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg - Centre for Security and Society, Freiburg im Breisgau; REGION der Lebensretter e.V., Freiburg

Assoziierte Partner

Regionale Partner: Polizeipräsidium Freiburg; St. Josefskrankenhaus; Sicheres Freiburg e.V.; Freiburger Verkehrs AG; Leistungszentrum Nachhaltigkeit Freiburg; Grünhof 3000 GmbH; DEHOGA Baden-Württemberg e.V.; Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht; DRK Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.; Assoziierte Kommunen: Villingen-Schwenningen, Heilbronn, Regensburg, Stuttgart, Lörrach; Polizei Rheinland-Pfalz, Hochschule der Polizei; Hochschule für Polizei Baden-Württemberg; Deutscher Präventionstag (DPT); ISE GmbH

Verbundkoordinatorin

Dr. Eva Dinchel
Stadt Freiburg im Breisgau
E-Mail: eva.dinchel@stadt.freiburg.de